

II-4 370 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2273 IJ

1988 -05- 3 0

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, Dkfm. BAUER
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend besonders benachteiligte Berufsgruppen im Rahmen der Steuerreform 1989

Für verschiedene Berufsgruppen wird die Steuerreform 1989 besondere Härten mit sich bringen. Die Freiberufler trifft insbesondere der Wegfall des Betriebsausgabenpauschales, die neue Angemessenheitsprüfung gemäß § 20 Einkommensteuergesetz sowie die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 10 auf 20 %. Für die Handelsreisenden wurde das Werbungskostenpauschale bereits mit 1. Jänner 1988 abgeschafft, und ab 1. Jänner 1989 soll im Rahmen der Steuerreform auch die Steuerfreiheit des Taggeldes wesentlich reduziert werden. Außerdem muß diese Berufsgruppe für ihr wichtigstes Betriebsmittel, das Auto, weiterhin den 32-%igen Luxussteuersatz bezahlen und kann dabei keinen Vorsteuerabzug geltend machen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um die im Rahmen der Steuerreform 1989 für die Freiberufler und Handelsreisenden drohenden Härten zu entschärfen?
2. Sind Sie insbesondere bereit, die Frage des Vorsteuerabzuges für die Kraftfahrzeuge der Handelsvertreter einer gerechten Lösung zuzuführen?